

Silber könnte 2023 eine "unglaubliche Performance" haben

30.12.2022 | [The Gold Report](#)

Es ist mehr als 22 Monate her, dass ich über Silber geschrieben habe, ein Metall, das uns allen seit der berüchtigten "Silver Squeeze"-Kampagne Ende Februar 2021 Kopfzerbrechen bereitet hat, als die Reddit-Gang die katastrophale Entscheidung traf, die Bullion-Banken zu einem Spiel mit dem Handelsring herauszufordern, so wie sie Short Squeezes bei Aktien wie Best Buy und Gamestop erzwungen haben.

Ich kann mich nicht an eine einzige gewinnbringende Begegnung mit dem Silbermarkt seit dem Sommer 2020 erinnern, und ich weiß aus sicherer Quelle, dass die vier oder fünf Male, in denen ich versucht habe, ein paar hart erkämpfte Dollar zu gewinnen, der Markt sofort wieder umschlug und mich zum Geldautomaten eilen ließ, um mein Handelskapital aufzufüllen, mit brennendem Haar und blutenden Augenhöhlen.

In inflationären Bullenmärkten wie den 1970er Jahren oder dem Großen Rohstoff-Superzyklus von 2001 bis 2011 wurde Silber prächtig gehandelt, mit Höchstständen 1980 bei 51 US-Dollar (ausgehend von 1,50 US-Dollar), 2008 bei 20 US-Dollar (ausgehend von den niedrigen 4 US-Dollar) und 2011 bei 47 US-Dollar (ausgehend von den niedrigen 9 US-Dollar).

Einige wenige machten ein Vermögen, während viele schmerzhafte Verluste hinnehmen mussten, da Silber die gefährliche Angewohnheit hat, Anfänger an oder in der Nähe von großen Höchstständen anzulocken und dieselben Leute an oder in der Nähe von großen Tiefstständen abzustoßen. Selbst Profis wie die TD Bank ließen sich von der Anziehungskraft des glänzenden Metalls täuschen, als sie im August eine "taktische Leerverkaufsposition" in Silber oberhalb von 20 USD/Unze eingingen und "auf 17 USD hofften", nur um Ende November mit einem Verlust von 14% ausgestoppt zu werden.



Silber ist ein Chamäleon

Silber ist eine Art Chamäleon, das in einem Moment das Gesicht eines monetären Metalls annimmt, um sich im nächsten Moment und wenn man es am wenigsten erwartet, in ein Industriemetall zu verwandeln. Dies würde die nahezu eins-zu-eins-Korrelation zwischen dem Kupfer- und dem Silberpreis in bestimmten Zeiten erklären, in denen die wirtschaftlichen Bedingungen in Richtung globales Wachstum oder beschleunigte Inflation tendieren.

In den 1970er Jahren, als Silber von 1,50 USD auf 50 USD anstieg, wurde Kupfer erst gegen Ende des Jahrzehnts während des letzten Anstiegs der US-Inflation zum Kauf angeboten und stieg innerhalb von 24 Monaten von 0,60 USD je Pfund auf 1,50 USD je Pfund an. In den letzten 25 Jahren waren Kupfer und Silber eng miteinander korreliert, mit ähnlichen Ausschlägen in den Jahren 2008 und 2020, die allesamt kurz vor risikoreichen Ereignissen wie der Subprime-Krise und dem COVID-Crash stattfanden.

Während dies das Image von Silber als Industriemetall zu bestätigen scheint, bewegten sich Silber und Gold zu Beginn des Großen-Rohstoff-Superzyklus von 2001-2008 stärker im Gleichschritt als Silber und Kupfer, wodurch die Illusion entstand, dass Silber eher monetär als industriell ist. Wie dem auch sei, ich glaube, dass es an der Zeit ist, sich wieder mit Silber zu beschäftigen, denn es zeichnet sich ab, dass es im Jahr 2023 - endlich - eine herausragende Performance erzielen wird.



Drei Akteure, die Silber beeinflussen

Was die Performance von Silber auszeichnen wird, ist die Tatsache, dass meiner Meinung nach im Jahr 2023 drei starke Triebkräfte ins Spiel kommen werden, die nicht nur Silber, sondern auch die anderen Metalle, insbesondere Kupfer, die unter längerfristigen fundamentalen Versorgungsproblemen leiden und gezwungen sind, die normalen CAPEX-Zyklen zur Auffüllung der globalen Reserven zu umgehen, mit voller Wucht treffen werden.

Wir können der ESG-Bewegung für diesen kritischen Fehler in der Wirtschaftsplanung danken, denn es macht keinen Sinn zu erwarten, dass die Elektrifizierung die ICEs verdrängen wird, ohne dass der Kupferverbrauch steigt. Die Errichtung von Hindernissen für die Genehmigung von Exploration und Erschließung ist kontraintuitiv für den Prozess der Verringerung der Kohlenstoffemissionen, aber genau das ist in den letzten zehn Jahren geschehen und hat zu Engpässen im gesamten Metallspektrum (und im Energiesektor) geführt, was die Verfügbarkeit und den Preis enorm belastet.

Wer meine Arbeit verfolgt, weiß, dass ich ein großer Kupfer- und Uran-Bulle bin, aber Silber ist ein ganz anderes Tier, denn es wird irgendwann in der ersten Hälfte des Jahres 2023 vom Gegenwind der Straffung durch die Zentralbanken befreit sein und somit vom Aufschwung der Industrietätigkeit in Nordamerika und im Ausland profitieren. Treiber Nummer drei wird die Geldpolitik sein, da die ungeheureliche Höhe der Staatsverschuldung in den Bilanzen rund um den Globus enormen Druck auf die Kaufkraft aller Fiatwährungen ausüben wird und Sachwerte in die Hände der neuen Investorengenerationen treibt.

Drei starke Triebkräfte - monetär, industriell und angebotsbedingt - werden sich im Jahr 2023 und darüber hinaus auf die Nachfrage und die Verfügbarkeit von Silber auswirken. Da wir Anfang 2022 bei vielen Basismetallen und auch bei Gold Allzeithochs gesehen haben, wäre es nicht abwegig zu erwarten, dass Silber bis zum Ende des nächsten Jahres auf Allzeithochs über 50 USD je Unze steigt.

Kurzfristig gibt es viel Widerstand bei 26,50 und 30,00 US-Dollar, wobei 26,50 US-Dollar ein Unterstützungs niveau aus dem Jahr 2013 ist, als das Sonntagsmassaker die Metalle dank einer konzertierten Aktion der globalen Bullionbanken auf Anweisung der zentralen Planer vernichtete. Die 30-USD-Marke war der Punkt, an dem die #SilverSqueeze-Verursacher wie gemietete Maultiere verprügelt wurden, und bei 30 US-Dollar wird es ein ernsthaftes Volumen benötigen, um den Lauf zu neuen Höchstständen einzuleiten.

Einschläferndes Silber

Nachdem ich nun die Argumente für den Besitz von Silber dargelegt habe, kommt der wirklich schwierige Teil: "Wie kann man am besten auf den Anstieg auf 50 Dollar setzen?", und die Antwort liegt in der eigenen Risikobereitschaft. Für den "Riverboat-Gambler" gibt es die Futuresmärkte, wo man auf den "Big-Silver"-Kontrakt (5.000 Unzen) oder den "Mini-Silber"-Kontrakt (1.000 Unzen) spekulieren kann. Ich kannte 1980 einen Futures-Händler, der bei einem Preis von 15 USD je Unze auf einen "großen Silberkontrakt" spekulierte und bei jeder Bewegung von 5 USD einen weiteren Kontrakt hinzufügte, wobei er das zusätzliche Kapital auf seinem Konto zur Deckung der höheren Einschusszahlungen verwendete.

Dies funktionierte einige Wochen lang wunderbar, als er auf 35 USD je Unze stieg und eine Position mit fünf Kontrakten und einem Papiergewinn von 250.000 USD erreichte, wobei er sein Kursziel von 50 USD je Unze fest im Kopf hatte. Nun, wie sich herausstellte, erreichte Silber 1980 die Marke von 50 USD je Unze, aber was mein Mississippi Punter nicht erwartet hatte, war die sechstägige Erschütterung, die Silber von 35 USD auf 25 USD fallen ließ und ihm eine Nachschussforderung einbrachte, der er nicht nachkommen konnte, was eine vollständige Liquidierung und Auslöschung des Kontos zur Folge hatte.

Stellen Sie sich das vor. Sie sagen einen Anstieg von 15 USD auf 50 USD voraus und verlieren dabei 10.000 USD, obwohl Sie zu 100% richtig lagen. Das sind die Gefahren und Tücken der CME/CBT-Arenen.

Für Schlafmangelgeplagte gibt es den physischen Markt, wo 100-Unzen-Barren in einem Safe im Schrank aufbewahrt werden können (zusammen mit der Sam-Bankman-Fried-Garderobe aus fünfzig T-Shirts und drei Paar Turnschuhen). Man kann eine beliebige Anzahl von "physischen Silber-ETFs" besitzen, die alle behaupten, echtes Silber in ihren Tresoren zu haben, die aber selten, wenn überhaupt, geprüft werden.

Man kann sich auch für die älteren Silberproduzenten entscheiden, die hoffentlich nicht durch lethargische Märkte gezwungen wurden, auf Lithium oder Krypto umzusteigen, oder für die jüngeren Produzenten, die mit Sicherheit versucht waren, ihren primären Standort zugunsten von irgendetwas zu verlassen, das sie am Leben erhalten kann.

Die letzte Gruppe, die in das Steuerhaus der Dampferkartenhaie fällt, sind die Silberexplorationsunternehmen, deren Vermögen sich aufgrund der erschreckendsten Stimmungszahlen für Silber, die ich je gesehen habe (bis Ende September), mit dem der Kryptobörsenspekulanten deckt. Es sind jedoch die hochspekulativen Junior-Explorer, die ihnen den Ruf eingebracht haben, wie "Junior-Goldexplorer auf Steroiden und Amphetaminen, die Red Bulls schlucken" zu sein.

Wenn Sie glauben, dass die Entwicklung der Cannabis- und Kryptoaktien ein Musterbeispiel für "irrationale Überschwang" ist, der durch die obszönen Mengen an Fördergeldern ausgelöst wurde, die wie Konfetti auf einer italienischen Hochzeit verteilt wurden, dann warten Sie nur, bis der Silberpreis das entscheidende Angebot erhält, sobald er die 30-US-Dollar-Marke überschreitet. Der lebensverändernde Rausch, den das Wort "Silber" auslöst, ist mit nichts zu vergleichen, was Sie je erlebt haben, sobald es in die "Maniephase" eintritt.

Eine Anekdote über die Silberhypnose

Da ich Anekdoten liebe, möchte ich meine erste Begegnung mit der eindringlichen Hypnose, die mit Silber einhergeht, erzählen. Es geschah 1979, als ein Analyst, den ich damals kannte, mit uns im "Lock and Key" am Fuße des Commercial Union Tower in Toronto ein paar Bierchen trank. Wir sprachen alle über die großen Goldunternehmen, als "John" beschloss, den Tisch zu unterbrechen und von einem kleinen Juniorunternehmen namens "Dolly Varden Silver" (nicht zu verwechseln mit dem heute an der TSX Venture notierten Unternehmen) zu erzählen, das über große Silberressourcen im kanadischen Yukon verfügte.

Der Silberpreis lag damals noch bei etwa 8 US-Dollar je Unze, aber die Produktionskosten für die

Dolly-Varden-Ressource wurden auf etwa 18 US-Dollar je Unze geschätzt, und genau aus diesem Grund wurden die Aktien mit 0,35 CAD je Aktie gehandelt. Niemand erwartete, dass der Silberpreis auch nur annähernd 10 USD erreichen würde, geschweige denn 18 USD, aber "John" argumentierte, dass das Chance-Risiko-Verhältnis für eine Position sprach, denn, wie er sagte: "Was ist, wenn der Silberpreis auf 20 USD oder 30 USD oder 50 USD steigt?"

Es wurden nur 5 Millionen Aktien ausgegeben (nach etwa zwei Dutzend Rücknahmen in den vorangegangenen zehn Jahren), so dass die Aktienstruktur eine enorme Hebelwirkung für den Fall bot, dass das scheinbar Unmögliche tatsächlich eintrat. Da ich damals noch relativ jung war, schnornte ich ein paar nichtssagende Fragen für "John" zusammen (um mich selbst "schlauer" erscheinen zu lassen). Nachdem ein Tisch voller rollender Augen verschwunden war, löste sich die Gruppe auf und setzte ihren wackeligen Weg fort.

Das war das letzte Mal, dass ich von Dolly Varden Silver hörte oder an sie dachte, bis etwa sechs Monate später mein Telefon klingelte und am anderen Ende niemand anderes als "John" war, der mich anrief, um zu erfahren, ob ich an einer Privatplatzierung im Rahmen einer der "Senior Underwritings" unserer Firma teilnehmen wollte.

Bevor ich fortfahre: In den sechs Monaten seit dem Kichersaft-Wettbewerb im "Lock and Key" war der Silberpreis auf über 40 US-Dollar je Unze explodiert, und die Coeur d'Alene's dieser Welt schrien alle nach Rekordhöhen (während Futures-Händler Margin Calls bekamen), und da ich ein "Gold-Typ" war, brachten uns meine South Afrikaan Golds viel Geld ein, und ich kannte die anderen Namen so gut wie nicht.

Sie können sich vorstellen, wie schockiert ich war, als "John" mir das Konditionenblatt für diese "Senior Underwriting" faxte und sich herausstellte, dass der Name des Unternehmens kein anderer war als "Dolly Varden Silver" mit einem Emissionspreis von 28,00 CAD je Aktie. Sechs Monate zuvor hatte man mir den Namen auf einer biergetränkten Serviette zum Preis von 0,35 CAD je Aktie mitgeteilt, und nun wollte man 5.000.000 USD für "allgemeine Betriebskapitalzwecke" zu einem Preis aufzutreiben, der 80-mal so hoch war wie der Preis auf der Serviette.

Es muss bekannt sein, dass ich zwei Jahre später auf dieses Ereignis zurückblickte und vermutete, dass der Grund für die "Verwendung des Erlöses" nicht "Minenbau" oder "Exploration und Entwicklung des Dolly-Varden-Projekts" war, sondern "allgemeine Betriebskapitalzwecke", und der Grund wurde im Sommer 1982 klar ersichtlich.

Innerhalb weniger Wochen erreichte der Silberpreis einen Höchststand von 50 USD je Unze und stürzte dann auf unter 5 USD je Unze ab, wodurch die Durchführbarkeit des Dolly-Varden-Projekts auf den Müllhaufen der geplatzten Träume und gescheiterten Versprechen geworfen wurde. Also fügte das Management geschickt "Allgemeine Betriebskapitalzwecke" ein, weil es ernsthaft an der Langlebigkeit eines Silberpreises von über 18 USD zweifelte, und indem es die neuen Mittel nicht in das eigentliche Silberprojekt steckte, konnte es sie in anderen Bereichen "frei ausgeben".

Das nächste Mal, als ich "John" sah, fuhr er jedoch in seinem brandneuen Bentley Cabrio mit den verchromten Radkappen und einem Nummernschild mit der Aufschrift "DOLLY" aus der Tiefgarage des TD Centre. Gott segne den Kapitalismus...

Ich wandte die "Dolly-Lektion" im Jahr 2001 an, als ich auf Gold setzte und einen Korb von Junior-Explorationsunternehmen kaufte, die alle über abgelegene Lagerstätten mit Produktionskosten von über 500 USD je Unze verfügten. Da der Goldpreis damals unter 300 US-Dollar lag, waren diese Unternehmen allesamt "Groschenromane", und es gab kaum einen Analysten, der den Mut hatte, sie auch nur zu erwähnen, geschweige denn, sie in die Berichterstattung aufzunehmen.

Im Jahr 2008 wurden diese Namen alle weit über 5 US-Dollar je Aktie gehandelt und brachten dank des Stimmungsumschwungs viel Geld ein. Die Lektion von Dolly Varden Silver ist eine Lektion, die auch heute anwendbar ist: Kaufen Sie einen Korb von Junior-Silberentwicklern, die heute bei 23,50 US-Dollar je Unze keinen Nickel verdienen, aber bei 35 US-Dollar sehr viel Geld verdienen werden (ich habe eine Liste, die im Januar an alle Abonnenten verschickt wird, wink, wink).

Umschichtung von Portfolio-Assets in Silberentwickler

Ich glaube zwar nicht, dass es einen weltweiten Mangel an Silber gibt, aber man darf nicht vergessen, dass der überwiegende Teil der jährlichen Silberproduktion aus viel größeren Bergbaubetrieben für Basismetalle stammt, wobei der Schwerpunkt auf dem Kupfer-, Blei- und Zinkbergbau liegt, wo das Silberne

Nebenprodukt erheblich sein kann. Sollten in den nächsten Jahren die Explorationsbemühungen im Bereich der Basismetalle beschleunigt werden, könnte das Silberangebot stark ansteigen, auch wenn über die Lieferfähigkeit an den Markt viel spekuliert wird.

In den 47 Jahren, die vergangen sind, seit ich zum ersten Mal in der Wertpapierbranche tätig war, habe ich eine unvergessliche Lektion gelernt: Alles ist zum richtigen Preis zu haben. Ob es sich nun um die Dolly-Varden-Lektion oder die Riverboat-Gambler-Futures-Lektion handelt, es gibt eine Unzahl von Ereignissen, die selbst die besten Investitions-/Handelsideen torpedieren können.

Im Falle von Silber, dem Besitz einer unterirdischen Ressource, deren wirtschaftliche Lebensfähigkeit entweder vom Preis oder von der Menge abhängt, werde ich mich immer für den Preis entscheiden, denn die Erhöhung der abbaubaren Erzmenge erfordert den doppelten Segen der beiden sehr anspruchsvollen Damen, die die Geschicke der Rohstoffindustrie lenken, nämlich Mutter Natur und die Glücksgöttin.

Sie könnten mit Ihrer Einschätzung des künftigen Silberpreises richtig liegen und sich dennoch irren, wenn sich die Ressource als zu klein erweist. Wenn Sie ein Unternehmen mit einer großen Ressource kaufen, das nur eine verbesserte Preisstruktur braucht, um erfolgreich zu sein, dann gibt es nur eine Variable, die von keiner der beiden Damen beachtet werden muss. Die Preisgestaltung ist eine Funktion von Angebot und Nachfrage, die man berechnen kann, und solange diese Berechnung die Richtung vorgibt, braucht man nicht an der Spitze zu stehen, um die Kasse klingeln zu lassen.

Wenn das Jahr 2022 in das Jahr 2023 übergeht, werde ich einen größeren Teil des Portfolios in die Silberentwickler umschichten, bevor die heimtückischen Bestandteile der Droge in die Blutbahn der Massen gelangen.

© Michael Ballanger
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 12. Dezember 2022 auf [www.theaureport.com](#) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/562372-Silber-koennte-2023-eine-unglaubliche-Performance-haben.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).